

Neue Kunst im Aussenraum von Höngg

Das neu erstellte Mehrfamilienhaus an der Limmattalstrasse 18 in Höngg hat ein Hauszeichen erhalten: Das Kunstwerk «Quetschmühle» ist gut sichtbar bei der Tramhaltestelle Eschergutweg in einer Nische platziert.



Die Skulptur aus Bollinger Sandstein befindet sich in der Stützmauer aus Beton in prekärer Lage – vielleicht verleiht sie dem architektonisch klar gestalteten Neubau gerade deshalb eine poetische Note. Sie verweist auf die schönen Seiten des Lebens und erinnert an die nicht allzu ferne Zeit, in der Höngg, gerade auch an dieser Stelle, noch ein Rebbauerndorf war: Quetschmühlen werden bei der Weinbereitung verwendet, sie dienen dem Aufreissen und Vorentsäften der Traubenbeeren.

Geschaffen hat das Werk der in Höngg an der Ottenbergstrasse, gleich oberhalb des Neubaus, aufgewachsene Bildhauer Peter Bernhard. Die Familie Marty, die den Neubau erstellte, hatte sich ein Hauszeichen beim Eingang an der Limmattalstrasse gewünscht. Am 18. Mai wurde es anlässlich einer kleinen Feier eingeweiht. (e)